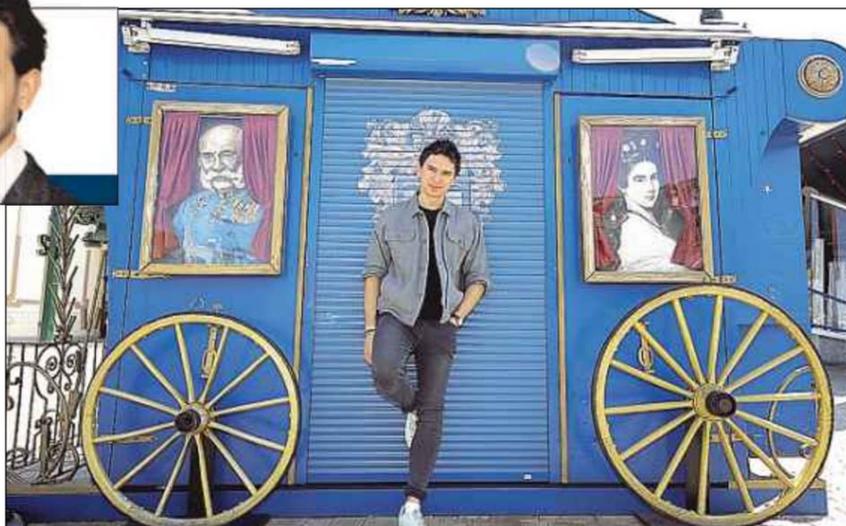


Thema: Prater Wien

Autor: Kálmán Gergely

Adabei
adabei@kronenzeitung.at
KÁLMÁN GERGELY

Le Play nach Tour mit Naidoo im „Krone“-Talk Der Traum vom Donauinselfest

Für Julian **Le Play** ist jetzt erstmal Urlaub angesagt. Bevor er im Herbst in Deutschland und Österreich wieder Hallen füllt, legt der 25-Jährige eine Pause ein. Wobei wegzufahren, um am neuen Album zu arbeiten, zählt nicht wirklich als Urlaub. Gerade erst ist der Chartstürmer von der gemeinsamen Tour mit Xavier **Naidoo** und den Söhnen Mannheims zurückgekehrt und hat im selben Zug gleich seine Amandus-Awards um zwei

Stück aufgestockt. Wie die Tour mit Naidoo war? „Sehr geil. Als ich ihn das erste Mal habe singen hören, da hatte ich Gänsehaut. Der Held meiner Kindheit singt da live, das ist so beeindruckend. Ich hab nie verstanden, warum einen ein Live-Auftritt mehr berührt als eine CD. Bei Xavier verstehe ich es.“

Ein paar Ziele hat sich Le Play aber noch gesteckt: „Donauinselfest, 22 Uhr, als Hauptact. Das ist noch eine Kür, ein Traum, den ich mir gerne erfüllen würde. Tausende Menschen vor dir, die abendliche Sommerstimmung, das muss ein tolles Gefühl sein. Aber da habe ich noch Zeit... Es macht auch Sinn, sich mit einigen Dingen Zeit zu lassen. Ich bin jetzt 25, was soll ich dann noch machen? In Pension gehen?“ Stimmt.

Eigentlich wollten die Fans von Julian Le Play beim Interview im Wiener Prater ein paar Selfies mit ihm abstauben. Doch dann entdeckten sie „Nala“ von Adabei-TV-Lady Sasa Schwarzjirg . . .

Fotos: Klemens Croh (3)